

# Auge in Auge mit Rolls-Royce

Der Jahrgängerverein Uster und Umgebung 1946–1955 stattete dem Rolls-Royce-Museum bei Dornbirn einen Besuch ab.

Kürzlich machten sich 54 Jahrgänger mit zwei Bussen auf den Weg ins benachbarte Österreich, genauer gesagt, nach Dornbirn. Dort, in einem romantischen Seitental, befand sich ihr Ziel, das Rolls-Royce-Museum von Franz Vonier. Im Museum entführte sie ein alles wissender Führer während zweier Stunden auf amüsante Weise in die Welt dieser schier unbezahlbaren Zeugen aus einer Zeit, wo man Autos noch mit Meissel, Säge und Bohrer von Hand herstellte.

Besonders angetan waren die Ustermer von den Fahrzeugen von vor dem Zweiten Weltkrieg. Viele dieser Autos mit Namen wie Phantom und Silver Ghost warten in dem Museum startbereit auf die nächste Fahrgelegenheit. Ehemalige Fahrzeuge – etwa von Königin Elizabeth – sind dort ausgestellt, dürfen aber vertraglich nicht mehr in Verkehr gesetzt werden. Ein besonderes Exponat wurde früher zum Schmuggeln benutzt und soll angeblich 20 geheime Verstecke haben, wobei aber bis heute erst 13 gefunden wurden. Einige – «professionelle» – Tipps der Jahrgänger könnten eventuell zum Auffinden weiterer Verstecke dienen. Mit einem «Nachmittagessen» mit Führung und Degustation im Weingut Tobias Schmid & Sohn in Berneck kam die Reise der Jahrgänger zu einem weiteren Höhepunkt. (mitg)